

**Anfrage, DS-Nr. 2020/1018**

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Haupt- und Finanzausschuss	15.12.2020			

**Betreff:** Überwachung von Shisha-Bars und Vereinslokalen während der Pandemie  
hier: Anfragen der CDU-Fraktion vom 07. Dezember 2020

**Sachdarstellung:**

Die Anfragen werden wie folgt beantwortet:

Zu 1.

Das Ordnungsamt erhält vereinzelt Hinweise über o.g. Lokale bzw. gastronomische Betriebe, die trotz pandemiebedingten Öffnungsverbot in Betrieb sind. Konkret ging bei der Verwaltung am 07.12.2020 eine Meldung zu einer mutmaßlichen Shisha-Bar, in der sich regelmäßig mehrere Personen (teilweise ohne Maske) aufhalten würden, ein.

Zu 2. Und 3.

Die Verwaltung reagiert im Rahmen der personellen Möglichkeiten zeitnah auf die Hinweise. Der Außendienst des Ordnungsamtes überprüft dann ob die Regelungen der CoronaSchVO eingehalten werden. Verstöße gegen das Öffnungsverbot konnten in den letzten Wochen nicht festgestellt werden. Entweder waren an den gastronomischen Lokalitäten keine Feststellungen von außen möglich, da wahrscheinlich verschiedene Vorsichtsmaßnahmen getroffen wurden, die eine beweissichere Überprüfung unmöglich machten (nach Angaben von Meldern zum Beispiel ein durch die Hintertüre organisierter Zugang nach vorheriger telefonischer Anmeldung durch die Gäste) oder es gab tatsächlich keinen Betrieb während der stichprobenartigen Kontrollen.

In Bezug auf die Meldung vom 07.12.2020 zum vermuteten unzulässigen Betrieb einer Shisha-Bar, erfolgte bereits am 08.12.2020 im Spätdienst eine Kontrolle durch den Ordnungsaussendienst. Vor Ort konnte festgestellt werden, dass es sich um einen Verkaufsladen (Shishas und Zubehör) handelt, der grundsätzlich nicht vom Öffnungsverbot erfasst ist. Gleichwohl wurden 5 Personen ohne Masken im Verkaufsraum angetroffen und 1 Shisha war in Benutzung.

Aufgrund des Verstoßes gegen u.a. den § 3 Abs. 2 Nr. 1 der Coronaschutzverordnung NRW wurden die angetroffenen Personen einer Identitätsfeststellung unterzogen und entsprechende Ordnungswidrigkeitenverfahren gegen Betreiber und Kunden eingeleitet.

In Vertretung

Horst Wende  
Beigeordneter und Stadtkämmerer